

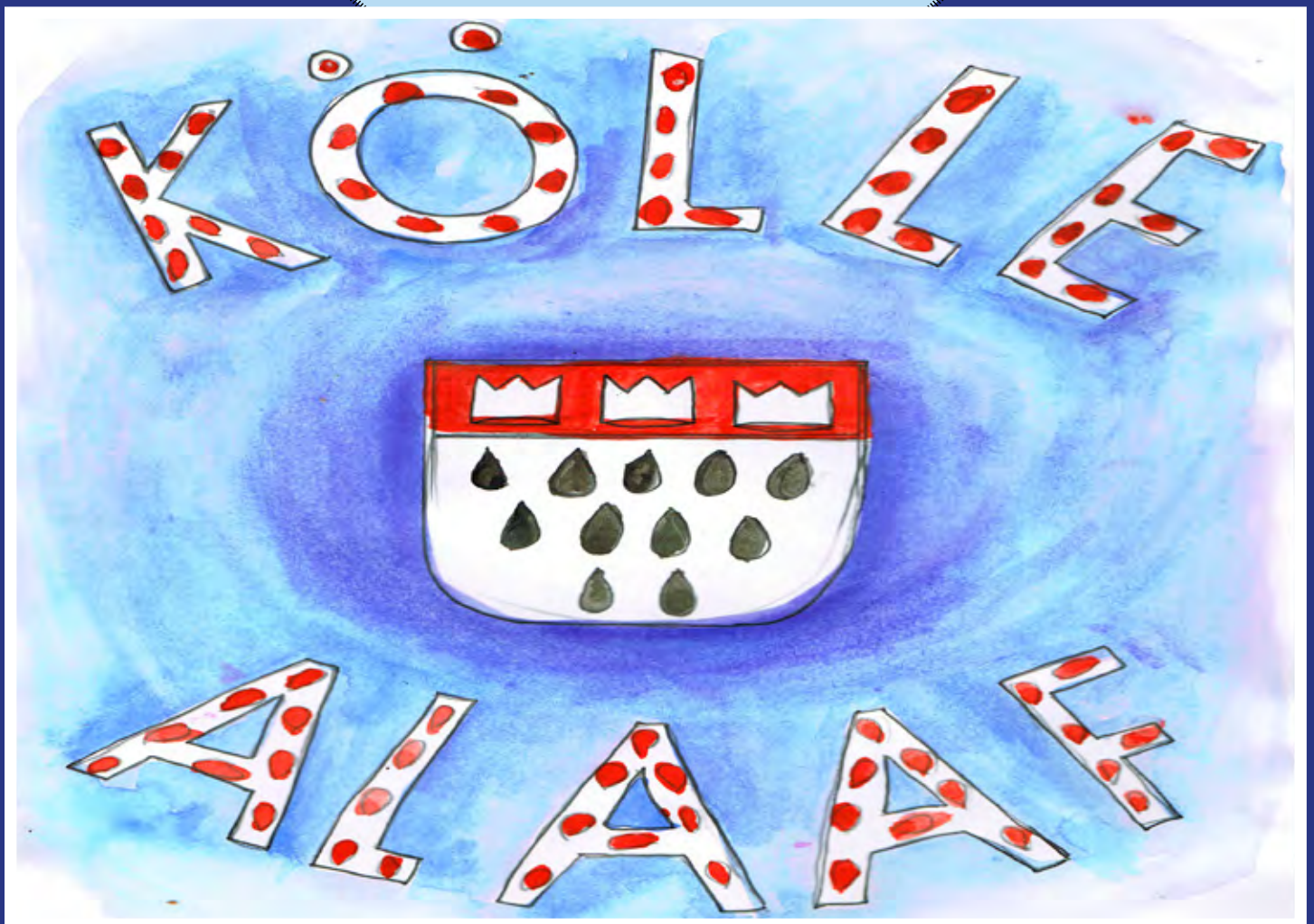
# Schülerzeitung

der Gesamtschule Nippes



## Karneval 2017

6. Ausgabe, März 2017



REPORTAGE UND MEINUNGEN | IDEEN, KOSTÜME  
OSTERN KOMMT BALD!



## Aktuell in dieser Ausgabe: KARNEVAL 2017

### Wie in ganz Köln wurde auch in der Schule im Februar 2017 Karneval gefeiert (Seite 4).

Vorher wurde viele Ideen dazu gesammelt, wie dieser Tag unvergesslich werden kann. (Seite 8) Leider mussten viele Vorschläge abgesagt werden, weil die räumliche Situation nicht alles erlaubt, was wir uns gewünscht haben.

Dieses Jahr wurde entschieden, stufenweise zu feiern. Manche fanden die Karnevalsfeier langweilig, andere waren sehr zufrieden und fröhlich. (Seite 12)

Im Kultur- und Festausschusssitzung wurden positive und negative Erlebnisse besprochen, um die nächste Karnevalsfeier noch spannender zu machen. Am 16. März wurde im Namen der Klassenlehrer und -lehrerinnen des 8. und 9. Jahrgangs ein ganz herzliches Dankeschön an Frau Weyde ausgesprochen, die als musikalische Stimmungskanone bei der Karnevalsfeier der 8er und 9er tolle Arbeit geleistet hat! Die 5er, 6er und 7er haben in den Klassen gefeiert, Kostümwettbewerbe durchgeführt und Spiele gespielt. (Seite 13)

**Im folgenden Jahr wird es noch spannende. Wenn du den Feier haben möchtest, mache dann es auch selbst (Seuten 6 und 14)! Mit gutem Stimmung, tollen Ideen und leckerem Essen. Genau so wie die andere Tage.**

Viel Spaß beim Lesen!  
Olena Ronzhes, Multimediainformatikerin  
und Schülerzeitung AG - Team

#### Texte: SchülerzeitungAG:

Mies, Tobias; Bröckel, Lee; Hahn, Alicia-Marie;  
Theißen, Nele Carmen; Traore, Maream; Nicoletti, Laura  
Reichelt, Julia; Türk, Kaan; Yucas, Mina Ceylin; Kohnen,  
Vera Elise; Sternecker, Kimberly; Kayacan, Fatimagül Ilayda;  
Lippert, Tim; Schmitz, Adrian; Zeutzius, Finn Luca

Paul Vetter, Alicia Hahn, Yagmur Kizil, Emily Schulz, David  
Spies, Nele Theißen, Maream Traore, Ana Sofie Dorschu,  
Shiva Geisch, Lisa Rieger, Esmanur Koca, Sarah Bisha, Emma  
Heiken, Franziska Lottermoser, Rinesa Osmani, Amanda  
Seringer;  
Elena Ronzhes, Emilia Wagner, Melike Demirbasa



© Schülerzeitung Gesamtschule Nippes, Köln, 2017

Bilder: Schülerzeitung AG

Sprachkorrektur:

Frauke Seemann, Sybille Warnking, Cornelia Ufer  
Idee, Koordination, Design und Layout: Olena Ronzhes





# INHALT

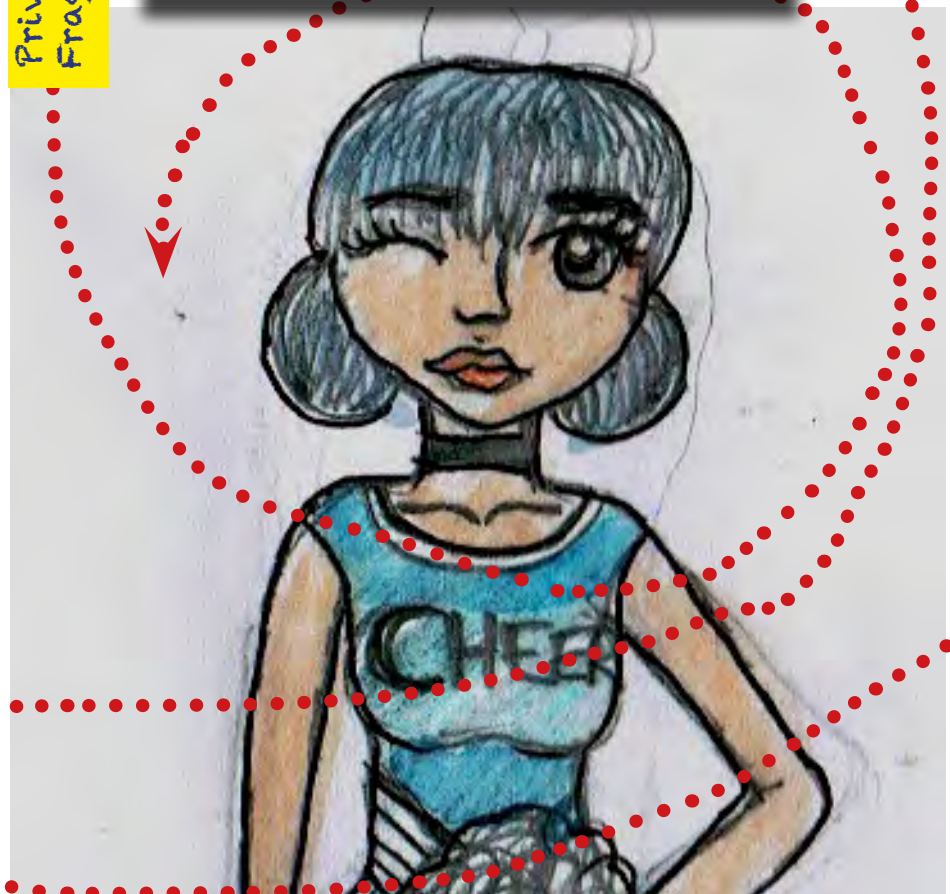
Bericht	Die Geschichte des Kölner Karnevals	6
	Kleine Karnevalsumfrage	14
	Karnevalsreportage	13

Meinungen & Gefühle	Wie muss die ideale Karnevalsfeier sein?	8
---------------------	--	---

Fest	Dein ganz persönliches Karnevalskostüm	6
	Kommt bald! Was ist der Ursprung von Ostern?	16

Private Fragen	Karnevalskostüm als eine Geschichte	14
----------------	-------------------------------------	----

# Karneval 2017





# Die Geschichte des Kölner Karnevals

koeln.de:

## Feiern in der Antike: Die Römer zelebrierten Frühlingsfeste

Der Kölner Karneval ist fast so alt wie die Geschichte der Stadt selbst. Griechen und Römer feierten Dionysos und Saturn zu Ehren fröhliche Frühlingsfeste mit Wein, Weib und Gesang. Die Germanen feierten die Wintersonnenwende als Huldigung der Götter und Vertreibung der bösen Winterdämonen. Später übernahmen die Christen die heidnischen Bräuche. Die vorösterliche Fastenzeit wurde mit der Fastnacht oder dem Karneval (carne vale = Fleisch lebe wohl!) eingeläutet.

Im Mittelalter nahmen die Fastnachtsfreuden, die „Mummerei“, oft drastische Formen an, sehr zum Verdruß von Rat und Kirche der Stadt. Verbote und Verordnungen halfen wenig, es wurde wild und fröhlich gefeiert. Zum lustigen Straßenkarneval gesellten sich im 18. Jahrhundert die sogenannten „Redouten“ nach venezianischem Vorbild, ausgelassene Masken- und Kostümbälle, die zunächst dem Adel und dem reichen Bürgertum vorbehalten waren. 1736 gab es in Köln die erste Redoute in einem Adelshaus am Neumarkt.

## „Held Karneval“ erschien auf der Bildfläche

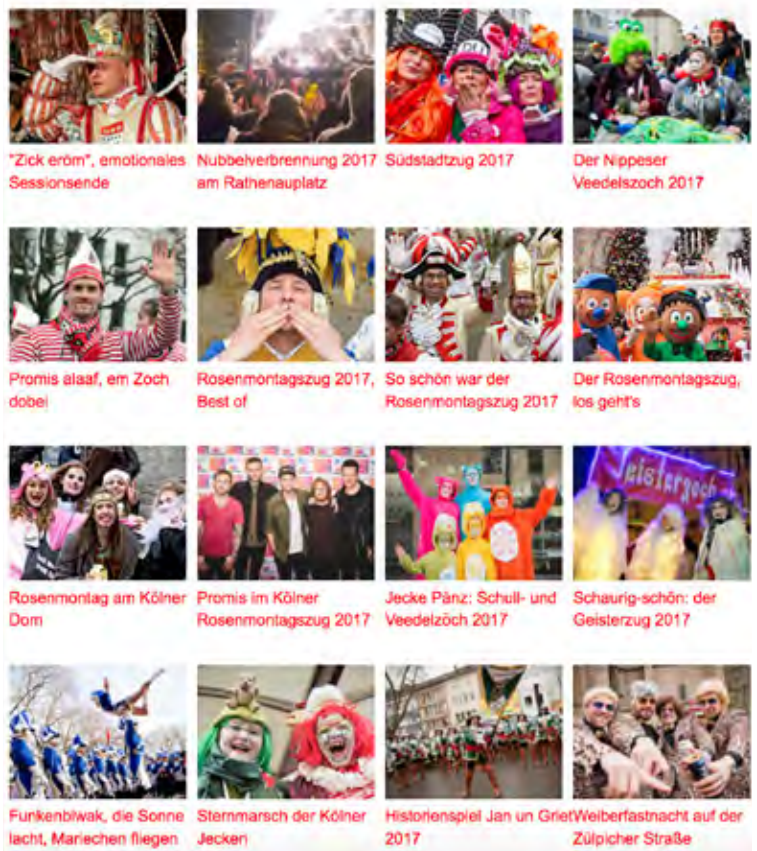
Knapp 50 Jahre später wurde Köln von den französischen Revolutionstruppen erobert. Doch erlaubte die neue Obrigkeit den Einheimischen „de faire son tour“, ihre jecken Umzüge zu machen. Die Preußen, die kurz darauf das Sagen hatten, waren strenger, was die Kölner nicht abhielt, ihre närrische Tradition zu pflegen. Der Karneval wurde romantisiert und verbürgerlicht. Er wurde geordnet! Mit dem „Held Karneval“, unserem heutigen Prinz, kam zudem eine neue Idee hinzu.

1823 wurde das „Festordnende Komitee“ gegründet. Am 10. Februar des Jahres feierte Köln den ersten Rosenmontagszug unter dem Motto „Thronbesteigung des Helden Carneval“. Mit dabei waren die Roten Funken, die einstigen Stadtsoldaten, die sich auch gerade als Gesellschaft etabliert hatten, das Geckenberndchen von den Hillige Knäächte un Mägde, Jan von Werth und Kölner „Bauer und Jungfrau“, als Erinnerung an die ehemals Freie Reichsstadt Köln. Damals, wie heute, steckte ein Mann im Kostüm der Jungfrau.



Texte und Bilder auf der Seite: von koeln.de

### BILDERGALERIEN





## Schull- und Veedelszöch 2017



## Schull- und Veedelszöch 2017

**Berühmt über die Stadtgrenzen hinaus**

Nach der Gründung des Festkomitees waren die Kölner nicht mehr zu halten. Eine Karnevalsgesellschaft nach der anderen entstand. 1860 ging der erste „Geisterzug“ am Abend des Karnevalssamstag. Auch nach der Jahrhundertwende hielt die „Gründerzeit“ der Narren an. 1902 entstand die Ehrengarde, als Begleittruppe von Bauer und Jungfrau.

1906 bekam Prinz Karneval seine Prinzenгарde. Weitere Gesellschaften etablierten sich.

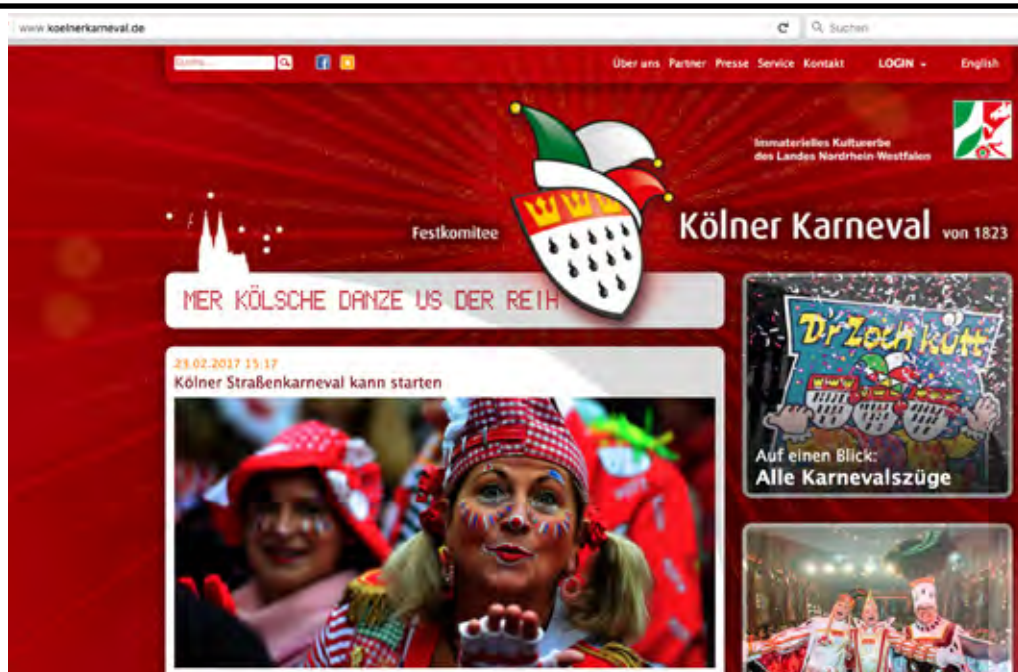
Willi Ostermann mit seinen Liedern und die originelle Grete Fluss machten den Kölner Karneval über die Stadtgrenzen hinaus berühmt. Die „Sitzungen“ mit Büttendrednern und Liedersängern überbrückten die Zeit vom „11.11.“, der Sessionseröffnung des Karnevals, bis zum Höhepunkt am Rosenmontag. So ist es noch heute.

Nun sind Gruppen wie Bläck Fööss, Hühner und Paveier, das Rumpelstilzchen oder der Werbefachmann, die Markenzeichen der „fünften Kölner Jahreszeit“.

**Weltberühmt ist der „Stippföttchen-Tanz“ der Roten Funken, eine Persiflage auf strammes Soldatentum. Mittlerweile gibt es etwa 160 Karnevalsgesellschaften, Heimatvereine, Viertelgemeinschaften, die das „vaterstädtische“ Fest in rund 500 Sitzungen, Bällen und Umzügen feiern.**

**Texte und Bilder auf der Seite: von koeln.de**

siehe auch:  
[koelnerkarneval.de](http://koelnerkarneval.de)



## Dein ganz persönliches Karnevalskostüm

**- von der ersten Idee zum fertigen Kostüm. Sei du selbst!**

Wir von der Schülerzeitung haben ein Geheimnis entdeckt, das deinen Karneval unvergesslich macht.

**Um die Feier so richtig zu genießen, könntest du einmal probieren, ganz in der Person, die du darstellst, aufzugehen, und das Kostüm zu einem Teil deiner vielseitigen Persönlichkeit zu machen.**

Du könntest zu der Person, die du darstellst, auch eine Geschichte oder einen ganzen Roman erfinden.

Lies auf Seite 14, was für eine Geschichte sich Vera, Jan, Julia, Kim und Darius zu ihrem Kostüm ausgedacht haben.

### Anleitung

**Probiere es doch einmal im nächsten Jahr bei deiner Karnevalsfeier.**

#### Deine Schritte zum Traumkostüm:

- 1) Frag dich, welche Person du gerne in deiner eigenen Geschichte darstellen möchtest.
- 2) Zeichne eine Skizze von deinem Kostüm.
- 3) Überlege, wie du das Kostüm umsetzen, was du nähen oder basteln kannst, oder was du kaufen musst.
- 4) Kaufe die nötigen Dinge (Stoffe, Accessoires, Kleidung und Schuhe) in einem Karnevalsladen oder wähle einmal zu Hause in den Karnevalskisten.
- 5) Stelle dir so dein ganz persönliches Kostüm zusammen – vielleicht kann dir auch jemand dabei helfen.
- 6) Verkleide dich zum Karneval und erlebe eine ganz neue Seite von dir.





**Die weiße  
Schachkönigin**



**Umsetzung**



**Skizzen**





## Wie muss die ideale Karnevalsfeier sein?

- Eine riesengroßen Feier – und wir naschen den ganzen Tag!
- Viele bunte Kostüme, Kekse satt und ganz viel Kuchen
- Keine Schule, viel Zeit mit Freunden und superviel Spaß
- Alles sollte bunt und verrückt geschmückt sein wie nicht jeder normale Tag
- Bunt, lustig, mit viel Musik, guter Laune und vielen unterschiedlichen Kostümen
- Mit Disco, Waffeln, tanzen und einem Maskenball
- Die ganze Schule sollte zusammen feiern – nicht nur die Klassen

















## Kleine Karnevalsumfrage

Umfrage von Mina und Laura

1. Was magst du an der Karnevalsfeier besonders?
2. Wer bist du heute?
3. Was wirst du heute genießen?

**Laura 9c:**

1. Das Feiern
2. Blau und Weiß
3. Mit Freunden zu feiern

**Fr. Hassel:**

1. Dass die Leute ganz nett sind
2. Ein Pinguin
3. Den Schulkarneval

**Lara 5d:**

1. Das Zelt im Karneval
2. Ein Zyklon
3. Meine Freude





## Karnevalsreportage

### Die Karnevalsfeier in der 6d

von Tim aus der 6d

Die meisten hatten Tierkostüme an. In unserer Klasse haben wir Disco gemacht und jeder hat was zum Frühstück mitgebracht.

### Die Karnevalsfeier in der 6b

von Melike aus der 6b

Wir hatten am Donnerstag (23. Februar 2017) die Karnevalsfeier. Oft wurde das Kostüm „Einhorn“ getragen. Es gab so viele tolle Kostüme.

Bei uns in der Klasse gab es zum Beispiel einen Nerd, eine Kriegerin, eine Schildkröte, einen Eisbär, einen Arzt, jemanden im Military-Look, eine Prinzessin, einen Boss, eine Mischung aus Rockstar und Punk und sogar selbstgemachte Kostüme: eine weiße Schachkönigin und eine Fledermaus.

Unsere Klasse, die 6b, hatte ein gemeinsames Frühstück. Nach dem Frühstück haben wir das beste Kostüm gesucht. Vorgeschlagen wurden die Kostüme Kriegerin, weiße Schachkönigin, der Military-Look, ein Mädchen, das schwarze Kleidung trug und Karnevalsschmink im Gesicht hatte. Sie sah aus wie ein Skelett. Ebenfalls vorgeschlagen wurde die Mischung aus Rockstar und Punk – das war mein Kostüm.

#### Mädchenkostümwahl:

Gewonnen hat – wie auch schon im letzten Jahr – Elena, die weiße Schachkönigin. Auf den zweiten Platz wurde das Skelettmädchen gewählt.

Ab der ersten Pause durften wir auch in anderen Klassen feiern. In der 6c konnte man sich schminken, in der 6b konnte man Spiele spielen und Musik hören. Ich bin mir nicht mehr sicher, was in der 6a und 6d angeboten wurde.

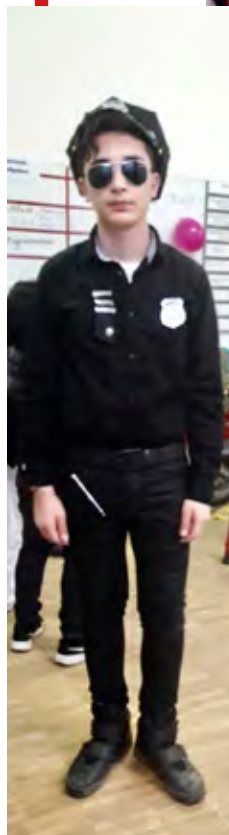
**Ich fand es letztes Jahr aber besser, da dieses Jahr, meiner Meinung nach, in unserem Jahrgang nicht so viel los war. Aber jeder hat natürlich eine eigene Meinung.**

### Der Kostümwettbewerb in der 5c

von Maream aus der 5c

Frau Wrege hat den Kostümwettbewerb moderiert, sie war als Clown verkleidet. Sie hat die Kinder vorgestellt. Herr Kock hat mit einem Lautstärkemessgerät gemessen, welches Kostüm am meisten Applaus bekommen hat. Es gab zwei Punks, ein kölsches Maskottchen, „etwas Gruseliges“ und eine Selbsterfindung aus dem Musical Starlight-Express. In die Endrunde kamen der Punk, das kölsche Maskottchen und das Kostüm aus Starlight-Express. Am Ende hat Lilou Mühlberg gewonnen – sie hatte das Kostüm zu Starlight-Express selbst erfunden.

**Es war ein schönes Karneval :)**





## Karnevalskostüm als eine Geschichte

### Polizist Tobias von Darius, 5

Es war einmal ein junger Polizist namens Tobias. Ihm stand noch eine letzte, wichtige Prüfung bevor. Schon seit Wochen tyrannisierte ein gefährlicher Dieb die Stadt. Er hatte schon Schmuck und Juwelen im Wert von zwei Millionen Pfund erbeutet. Seine Opfer standen noch immer unter Schock. Was der Dieb nicht wusste war, dass Polizist Tobias ihm schon dicht auf den Fersen war.

Tobias hatte durch geschicktes Kombinieren herausgefunden, dass der Dieb das nächste Mal im Buckingham Palace zuschlagen würde. Die überaus wertvolle Krone der Queen diente als Lockmittel. Und Tobias Plan ging auf. Der Dieb brach in den Buckingham Palace ein und schlich zur Krone. Als er zufrieden die Krone in den Händen hielt, schlug Tobias Falle zu. Der Dieb war in einem großen Netz gefangen.

Polizist Tobias wurde als Held in ganz London gefeiert und von der Queen in Queen in ihren Palast eingeladen.



### Die zwei zerstrittenen Leoparden von Julia, 5b

Es waren einmal zwei Leoparden, die hießen Melina und Nina. Sie hatten immer Streit. Eines Tages meinte Nina zu Melina: „Es nervt doch, dass wir immer streiten!“

Langsam habe ich das Gefühl, dass du neidisch bist. Ich habe zwei goldene Schleifen und du hast nur eine!“ Melina sagte: „Na ja, du bist die Bessere und du bist schon dreizehn!“



### Der Mafiaboss von Jan, 5

Es war einmal ein Mafiaboss, der ein Schatz suchte. Aber er und seine Mafiabande waren nicht mutig genug, um eine riesige Schlucht zu überwinden. So mussten sie sich eine Brücke bauen.

Als sie jedoch über die Brücke gingen, brach sie zusammen. Nur der Mafiaboss überlebte. Er ging in eine Höhle und fand dort einen Schatz.



### Army-Look oder Blumenfrau – was passt besser?

von Kim, 6b

Es war einmal ein Mädchen namens Kim, sie war 12 Jahre jung.

Sie lebte in Köln mit ihrer ganzen Familie, die sie mehr als alles andere liebte. Sie mochte Klavier und Gitarre spielen, sie tanzte gerne und mochte in der Schule am liebsten Musik. Sie hatte ihre Freunde sehr lieb...

Zu Karneval wollte sie entweder in einem Army-Kostüm oder als Blumenfrau gehen.

Was meinst du, was passt zu diesem Mädchen besser?



### Die Prinzessin

von Vera, 6b

Ich heiße Vera und werde zu Karneval eine Prinzessin. Das Kleid finde ich sehr schön und glänzend, es ist Rot und ein bisschen Gold. Ich habe das Kleid bei TK Maxx gefunden und gekauft. Es passt sehr gut zu einer Geschichte...

Es war einmal eine Prinzessin namens Stella und ein Prinz, der hieß Rocky. Sie haben sich kennengelernt und sie haben sich ineinander verliebt. Dann jedoch kam ein anderer Prinz und Stella hat sich in den verliebt, weil dieser Prinz sehr reich war. Rocky war sehr traurig und eifersüchtig. Er ging fort und kam nie wieder zurück. Die Prinzessin suchte nach ihm. Vergeblich...

Aber die Geschichte ist noch nicht zu Ende. Wir werden sehen, was weiter passiert.





## Was ist der Ursprung von Ostern?

**Der Ursprung von Ostern geht zurück auf alte Bräuche. Der Name „Ostern“ soll von einer heidnischen Göttin namens Ostara abgeleitet sein, der Frühlingsgottheit der Germanen. Zur Tagundnachtgleiche im Frühling feierte man ihr zu Ehren ein Fest.**

Das irdische Symbol der Ostara war der Hase, der für seine Fruchtbarkeit bekannt war. Dazu gab es verschiedene heidnische (teilweise äußerst böse) Rituale, die zu diesem Fest praktiziert wurden. Heute ist Ostern ein durch und durch kommerzialisierter Festtag, an dem Ostereier und der Osterhase, die Überreste des Götzendienstes, im Mittelpunkt stehen.











wir treffen uns  
nach den osterferien wieder  
im April 2017!